

Siehe dazu auch die unter Marktgült Weiz, Nr. 1288, 2 ausgewiesenen Zinse in der Gülterschätzung 1542 41/605.

2. Stiftregister:

- a) 1650: Im Stiftregister der Marktgült Weiz. A. Weiz 47/126.
- b) 1665: Im Ausweis über die zum Markte Weiz gehörigen Güter. A. Weiz 2/6.
- c) 1732, 1737, 1747. Laa. A., Stiftregister 58/640—642.
- d) 1753, 1762, 1767, 1771, 1773, 1775. A. Weiz 59/162.
- e) Im Steuerbuch: 1755, 1801, 1802/1803. A. Weiz 47/127.
- f) Im Steuerbuch: 1807/1808/1809, 1814/1815. A. Weiz 48/128.
- g) Im Steuerbuch: 1810/1813. A. Weiz 51/136.

3. Theresianischer Kataster. Mit Fassion 1749 und Subrepartition 1753 (U 1—14). G Z 38.

4. Grundbücher:

Untertanen (U 1—13) in den KG. Reggerstätten (1), Untergreith OG. Mitterdorf an der Raab (2, 4), Weiz (3, 5—8, 10—13) und Mortantsch (9).

- 1. GbNR BG. Weiz Nr. 222. Abg. um 1880.

Literatur: R. K o h l b a c h, Die Thomaskirche im Weizer Tabor. In Weiz, Geschichte und Landschaft in Einzeldarstellungen, Bd. 4 (1957). — H. J. M e z l e r - A n d e l b e r g, Die Taborkirche und ihr Heiliger. Zum Patrozinium des hl. Thomas von Canterbury. Ebda. Bd. 10, 1973.

<sup>1</sup> Lt. StAB 1547 fol. 176 erfolgte eine Besserung von 2 β auf 1 ℥ 5 β 6 ḡ.

## 1290. Weizberg, Pfarr- bzw. Dechanteigült.

1. Stiftregister:

- a) 1514/1519: „Registrum census plebani ecclesiae beate virginis in monte prope Weytz“.
- b) 1. H. 16. Jh. (1542 ?): Titel wie unter a. Von jüngerer Hand auf ursprünglich nicht dazugehörigem Blatt: „Ain urbar der pfarr Weytz“. — Or. und Abschrift.
- c) 2. H. 16. Jh. (1570 ?): „Urbari, zu der pfarr Weitz gehörig“. — 2 beglaubigte und eine nicht gefertigte Abschrift. a—c: DiöA. Graz-Seckau.
- d) 1693. A. Weiz 59/159.
- e) 1732, 1747, 1748. Laa. A., Stiftregister 58/643—645.

2. Neue Einlage 1544. Mit dem Einkommen der Pfarrgült: Siehe unter Bistumsherrschaft S e g g a u, Nr. 1108 (in 1 b und c), S. 1342.

3. Bergrechtseinlage 1720. Nr. 82.

4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1753. G Pf. 54.

## 5. Grundbücher:

- a) Untertanen (U 1—119) in den Pfarren Anger (1—6) in den KG. Unterfeistritz (1, 6) und Viertelfeistritz (2—5),  
Fladnitz an der Teichalpe und Passail (7—13) in den KG. Arzberg (7, 9, 10), Fladnitz a. d. T. (8) und Krammersdorf (11—13),  
Pernegg an der Mur (14—25), alles in der KG. Traföb,  
Frohnleiten (26—31),  
St. Michael in Obersteiermark (32) in der KG. Vorderlainsach,  
Pischelsdorf (33—35), Extrakte fehlen, im Text: Leberberg OG. Etzersdorf-Rollsdorf und Rohrbach am Kulm,  
Puch bei Weiz (36—38) in den KG. Harl OG. Puch bei Weiz (36, 37) und Klettendorf (38),  
St. Marein bei Graz (39—40) in der KG. Langegg bei Graz,  
St. Ruprecht an der Raab (41—50) in den KG. St. Ruprecht (41, 43), Dietmannsdorf OG. Unterfladnitz (45) und Lohngraben (47—49); — fehlend (42, 44, 46), ohne Abschluß (50, ad BG. Gleisdorf),  
Gutenberg (51) in der KG. Garrach,  
St. Radegund bei Graz (52—58) in den KG. Stenzengreith (52, 53), St. Radegund (54), Plenzengreith (55, 57, 58) und Rabnitz (56) und  
Weiz (59—119) in den KG. Oberfladnitz OG. Thannhausen (59, 105, 108), Preding OG. Krottendorf (60, 62), Hafning OG. Mortantsch (61, 75, 93, 96), Peesen (63, 68, 90, 99, 107), Weiz (64—66, 72, 74, 78, 91, 92, 101, 106, 111, 115), Steinberg bei Weiz (67, 83, 84, 98, 119), Nöstl (69, 71), Untergreith OG. Mitterdorf an der Raab (70, 73, 76, 82, 89, 112), Haselbach bei Weiz (77, 100), Oberdorf OG. Mitterdorf a. d. R. oder bei Thannhausen? (80), Affental OG. Naas (81), Büchl (85, 86), Göttelsberg OG. Mortantsch (87), Naas (88, 97), Landscha bei Weiz (94, 109, 110, 113), Etzersdorf OG. Etzersdorf-Rollsdorf (95, 116), Ponigl OG. Thannhausen (102—104, 114), Reggerstätten (117) und Raas (118).
1. U 1—1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 6, 7—13, 36—38, 41, 43, 45, 47—58, 59—119: GbNR BG. Weiz Nr. 246. Abg. um 1885.
  2. U 2—5: In GbNR BG. Birkfeld Nr. 56. Abg. 1879.
  3. U 14—25: In GbNR BG. Bruck a. d. M. Nr. 241 b, fol. 393 ff. Abg. um 1880.
  4. U 26—31: Extre. des BG. Frohnleiten fehlen.
  5. U 32: Bei GbNR BG. Leoben Nr. 407.
  6. U 33—35: Extre. des BG. Gleisdorf fehlen.
  7. U 39, 40, 56: Bei GbNR BG. Graz Umg. Nr. 493.
  8. Extr. U 7 a: GbNR BG. Weiz Nr. 296 Gde. Arzberg, Nr. 42.
  9. Extre. U 12<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, <sup>a</sup>/<sub>3</sub>, 13<sup>1</sup>/<sub>3</sub>: GbNR BG. Weiz Nr. 301 Gde. Krammersdorf Nr. 7, 5, 4.
  10. Extr. U 54: GbNR BG. Weiz Nr. 308 Gde. Stenzengreith Nr. 10, abg. Gde. Radegund.

11. Extr. U 54½: GbNR BG. Weiz Nr. 307, Gde. Radegund Nr. 23.
  12. Extre. U 60, 60¼, 2/: GbNR BG. Weiz Nr. 306 Gde. Preding Nr. 9, 6, 17.
  13. Extre. U 60¼, 89¼, 2/: GbNR BG. Weiz Nr. 310 Gde. Untergreith Nr. 47, 50, 51.
  14. Extr. U 85: GbNR BG. Weiz Nr. 297 Gde. Büchl Nr. 14.
  15. Extr. U 95 a: GbNR BG. Weiz Nr. 298 Gde. Etzersdorf Nr. 35.
- b) **Bergrechte** (BU 1—51) — im Theresianischen Kataster aufgegliedert in Landschaberg (1—13), Steinberg bei Weiz (14—26), Poschitz (27—35), Parz (36—38), Urtil KG. Raas (39—40), Fradenberg und Wongraben KG. Rollsdorf (41—51).
1. GbNR BG. Weiz Nr. 248. Abg. um 1880.
  2. Extr. BU 26: GbNR BG. Weiz Nr. 308 Gde. Steinberg Nr. 21.
- c) Supplement-Band (I): GbNR BG. Weiz Nr. 247.

### I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1 a—e, 4 und 5:

Ab 1 a—c: Untertanen in den Pfarren Anger, Fladnitz<sup>1</sup> an der Teichalpe, Passail<sup>2</sup>, Pernegg<sup>3</sup> an der Mur, Frohnleiten<sup>4</sup> (in 1 d und e mit Adriach), Pischelsdorf<sup>5</sup>, St. Marein bei Graz, St. Ruprecht an der Raab, St. Radegund (in 1 a—c: Am Schöckl<sup>6</sup>) und Weiz<sup>7</sup>.

Dazu ab 1 d: Untertanen in den Pfarren St. Michael in Obersteiermark, Puch<sup>8</sup> bei Weiz und Gutenberg<sup>9</sup>.

Nur in 1 a—c gesondert ausgewiesen: Die Güter der Radtmannsdorfer Jahrtagsstiftung<sup>10</sup>, „Stainpeissing“ und „Mitterecker“. — Ad lumen (Lichtstiftung). — Fraternitas Dominorum (Herrenbruderschaft)<sup>11</sup>.

Unter 1 a—c, 4 und 5: **Bergrechte** :

Ab 1 a—c (hier als das dem Pfarrer zugehörige Bergrecht Unserer Frauenkirche bei Weiz): Landscha(berg)<sup>12</sup>, Steinberg<sup>13</sup> bei Weiz, Poschitz<sup>14</sup>, Urtil<sup>15</sup> KG. Raas und Wongraben<sup>16</sup>.

Dazu ab 4: Parz<sup>17</sup> und Fradenberg.

Nur unter 1 a—c: Wetzberg<sup>18</sup> KG. Klettendorf und „im Puechlein“ (Büchl?).

Unter 3: Ohne örtliche Aufschließung.

Für 2 siehe die Bestandsübersicht.

<sup>1</sup> Flädnitz, Fladniz. — <sup>2</sup> Poseil. — <sup>3</sup> Perneck. — <sup>4</sup> Fraleitten. — <sup>5</sup> Bischoffstorff. — <sup>6</sup> Scheckell. — <sup>7</sup> Weitz. — <sup>8</sup> Puech. — <sup>9</sup> Guettenberg. — <sup>10</sup> Im StAB 1564 fol. 191' ist der Kaplan der Radtmannsdorfer Stiftung bei der St.-Andreas-Kapelle zu Weiz mit 19  $\text{R}$  2  $\beta$  10  $\text{S}$  beansagt; — ebda. fol. 173 und 173' haben die Brüder Otto und Alban von Radtmannsdorf vom Bischof von Seckau aus den Gülten der Pfarre Weiz je 1  $\text{R}$  2  $\beta$  abgelöst. — Vgl. dazu Gültaufsandung 82/1589 fol. 8: Umschreibung der von Peter, Bischof zu Seckau, aus der Pfarrgült Weiz an die vorgenannten Brüder verkauften 20  $\beta$  5  $\text{S}$ , 1563. — <sup>11</sup> Siehe unter Nr. 1292. — <sup>12</sup> Lautschein, Läntschein, Landschingberg. — <sup>13</sup> Stainperg. — <sup>14</sup> Poschitz. — <sup>15</sup> An der Urtaill. — <sup>16</sup> Wangraben. — <sup>17</sup> Partz. — <sup>18</sup> Wetzperg.